2023 sicherstes Jahr in Großhansdorf ?

Die Bürgerinitiative „Mehr Sicherheit in Großhansdorf“ (BI) lädt am 24 .März 2024 um 19.30 Uhr in den Sitzungssaal des Rathauses ein. Teilnehmen kann jeder Interessierte ohne Anmeldung, der Eintritt ist frei . Der gemeinnützige Verein bietet dieses Mal zwei aufschlussreiche Vorträge vor den notwendigen Vereinsregularien .

Zunächst referiert der Leiter der Ahrensburger KriPo, EKHK Felix Schmidt, über die wichtigsten Ergebnisse der amtlichen Kriminalstatistik. Dabei stellt er auch die Zahlen für Großhansdorf vor, die sonst nicht gesondert veröffentlicht werden. „Nach unseren eigenen Unterlagen hat Großhansdorf besonders niedrige Werte erreicht, sowohl bei den Einbrüchen, als auch bei den sonstigen Straftaten“, teilte Hans-Jürgen Bendfeldt, Vorsitzender der BI, mit. „Das freut uns natürlich besonders, weil wir hoffen, dass wir einen Teil dazu beigetragen zu haben. Wie groß dieser Anteil ist, wissen wir nicht genau, aber wir glauben, dass wir allein durch unsere Touren in den grünen Westen einige Leute abgeschreckt haben.“ Ob sich die Hoffnung der BI auch in der amtlichen Statistik wiederfindet, wird der Vortrag des auch für Großhansdorf zuständigen KriPo-Chefs zeigen.

Eine Besonderheit mit wissenschaftlichem Hintergrund bietet der Vortrag von Tobias Neidel, Master der Politikwissenschaft und Doktorand der Universität Leipzig. Der Titel seiner Dissertation lautet: „Die Nachbarschaft passt auf“ und beschäftigt sich länderübergreifend mit Initiativen wie der Großhansdorfer BI. „Herr Neidel hat schon mehrfach bei uns geforscht und ist auch bei unseren Touren dabei gewesen“, erläutert der Vorsitzende Bendfeldt. „ Wir sind gespannt, wie sehr sich dieser Einblick in die Praxis, auch bei Minus-Temperaturen, in der theoretischen Arbeit niedergeschlagen hat“. Interessant wird der Blick über den Tellerrand, bei dem Neidel unter anderem kennengelernt hat, wie in anderen Bundesländern, z.B. Brandenburg, die Zusammenarbeit zwischen Polizei und Bürgerinitiativen enger verläuft als hier. Damit ist die Großhansdorfer BI schon zum zweiten Mal Gegenstand wissenschaftlicher Forschung. Vor einigen Jahren hat eine soziologische Masterarbeit der Universität Dresden Erkenntnisse aus der Arbeit der BI mit einbezogen. „ Den Titel der Dissertation können wir voll unterstützen,“resümiert Vorsitzender Bendfeldt, „der beste Schutz ist ein gutes Verhältnis zu den Nachbarn, denn wir können nicht überall sein. Aber jeder, der ein bißchen Zeit für die Gemeinschaft aufwenden möchte, ist bei uns herzlich willkommen.“